

„Pilot-Einführung eines nachhaltigen To-Go-Mehrwegkreislaufsystems im Mauerpark“

Abschlussbericht

Bezirksamt Pankow von Berlin

Abt. Wirtschaft, Finanzen, Personal

und Facility Management

Büro für Wirtschaftsförderung

Fröbelstraße 15 Haus 4

10405 Berlin

SB - Frau Daniela Franzke

Autor des Berichts: Falk Höpfner

Tel. 030 / 90295 6702

E-Mail: daniela.franzke@ba-pankow.berlin.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
1. Hintergrund des Projekts.....	4
1.1 Das Aktionsprogramm Saubere Stadt und Maßnahmen gegen Einwegverpackungs-müll von To-Go-Getränken und Take-Away-Essen.....	4
1.2 Der Aktionsraum: Mauerpark bis Volkspark am Weinberg	4
1.3 Rechtsrahmen und Zielgruppe: Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen (VerpackG).....	5
2. Pilot-Einführung eines nachhaltigen To-Go-Mehrwegkreislauf-systems im Mauerpark	6
2.1 Das Grundkonzept.....	6
2.2 Projektplanung und Projektpartner*innen.....	7
3. Projektarbeiten mit vorbereitendem Charakter	9
3.1 Bestands- und Bedarfserfassung im Aktionsraum.....	9
3.2 Planung der Infrastruktur der Spülstation	10
3.3 Der Mehrweg-Behältnispool	13
4. Das Betriebskonzept eines nachhaltigen To-Go-Mehrweg-kreislaufsystems im Mauerpark	13
4.1 Ein Typischer Markttag mit Mehrwegkreislaufsystem.....	14
4.2 Die Kosten des Mehrwegkreislaufsystems - eine optimistische Schätzung.....	17
5. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen.....	19
Literaturverzeichnis.....	20
Anhang.....	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Mehrweg statt Einweg	3
Abbildung 2 - Aktionsraum "Pilot-Einführung eines nachhaltigen To-Go-Mehrwegkreislaufsystems im Mauerpark".....	5
Abbildung 3 - Grundstruktur Mehrwegkreislaufsystem	7
Abbildung 4 - Projektablaufplan.....	8
Abbildung 5 - Infrastrukturskizze	12
Abbildung 6 - Betriebsablauf anhand des Becherumlaufs	15
Abbildung 7 - Betriebsablauf anhand von Pfand- und Gebührenumlauf	16
Abbildung 8 - Kostenvergleich Mehrweg und Einweg	18

Einleitung

Mit dem Projekt „Pilot-Einführung eines nachhaltigen To-Go-Mehrwegkreislaufsystems im Mauerpark“ verfolgte das Büro für Wirtschaftsförderung Pankow das Ziel, im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2023 ein Mehrwegkreislaufsystem für To-Go-Becher und Take-Away-Behältnisse durch eine dezentrale Spülstation zu ermöglichen und während einer Pilotphase zu erproben.

Im Aktionsraum zwischen Volkspark am Weinberg und dem Mauerpark sollte für eine Vielzahl kleiner Verkaufsstellen von To-Go-Getränken und Take-Away-Produkten eine attraktive Dienstleistung angeboten werden, die ihnen ermöglicht, neben Einwegbehältnissen eine wirtschaftlich attraktive und ökologisch sinnvolle Mehrwegalternative vorhalten zu können. Dies sollte dazu beitragen, dass innerhalb des innerstädtischen Hot-Spots das Müllaufkommen, insbesondere in den Parkanlagen, reduziert wird.



Abbildung 1 - Mehrweg statt Einweg

Ursprünglich wurde angestrebt im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.08.2022 notwendige vorbereitende Arbeiten abzuschließen. Diese umfassten

- eine Bedarfsanalyse im Aktionsraum,
- die Erarbeitung des Betriebskonzepts für das Mehrwegpoolsystem,
- eine logistische Dienstleistung zu konzipieren,
- sowie die Einrichtung der Spülstation.

Hieran sollte ab 01.10.2022 bis ca. 31.09.2023 die Pilotphase des Projekts anschließen.

Das Projekt wurde vor dem Beginn der Pilotphase eingestellt. Im vorliegenden Bericht wird die geleistete Projektarbeit mit den Schwerpunkten auf die erfolgte Bedarfsanalyse im Aktionsraum, die konzeptionellen Vorarbeiten und die identifizierten Problemlagen zusammengefasst. Hierauf aufbauend werden Handlungsempfehlungen für Praktiker*innen, Verwaltung und politische Entscheider*innen im Handlungsfeld gegeben.

1. Hintergrund des Projekts

1.1 Das Aktionsprogramm Saubere Stadt und Maßnahmen gegen Einwegverpackungs-müll von To-Go-Getränken und Take-Away-Essen

Das Land Berlin verfolgt seit 2016 mit dem Aktionsprogramm „Saubere Stadt“ eine gesamtstädtische Strategie zur Reduktion der Vermüllung städtischer „Hot-Spots“ und Parkanlagen. Senatsverwaltungen, Bezirke und Stadtreinigung kooperieren mit zivilgesellschaftlichen und wirtschaftlichen Akteur*innen in Projekten und Maßnahmen, die darauf abzielen, das Müllaufkommen im öffentlichen Raum zu reduzieren und unterschiedliche Nutzer*innengruppen für das Problem zu sensibilisieren.

Als wesentliches Handlungsfeld wird die Reduktion von Müll, der durch die Nutzung von To-Go-Einwegtrinkbechern und Take-Away-Einwegessensverpackungen an städtischen Hot-Spots anfällt, behandelt. Die besondere Bedeutung dieses Problemkreises hat das Abgeordnetenhaus mit dem Beschluss „Berlin wird Becherheld“ (Drucksache 18/0078) im März 2017 unterstrichen. Mit dem Beschluss wird die Senatsverwaltung aufgefordert, alle notwendigen Schritte zur Einführung eines Mehrwegpfandsystems für Mehrwegbecher einzuleiten. Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hat zum Zwecke der wissenschaftlichen Untersetzung des Einführungsvorhabens eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Im Rahmen der Studie wurden bestehende Systeme erfasst und als vereinfachte Basisvarianten beschrieben. Hierauf aufbauend wurden zwei Pilot-Projektansätze zur Etablierung in Berlin vorgeschlagen. Als erste Variante wurde vorgeschlagen, entlang zentraler Nahverkehrsachsen in Kooperation mit überregionalen Betrieben aus der Systemgastronomie und Bäckerei-Ketten ein Pilotsystem zu installieren. Darüber hinaus wurde im Hinblick auf kleine Verkaufsstellen ohne eigene Spülmöglichkeiten als Zielgruppe vorgeschlagen, dezentrale Kiezlösungen mit zentraler Spülküche zu erproben¹. Diese Empfehlung wird im hier dargestellten Projekt aufgegriffen und sollte erprobt werden.

1.2 Der Aktionsraum: Mauerpark bis Volkspark am Weinberg

Der Bezirk Pankow setzt seit Beginn des Aktionsprogramms „Saubere Stadt“ eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen in dessen Rahmen um. Dem hier vorgestellten Projekt ging das Kooperationsprojekt „Park:Lab“ der Bezirke Mitte und Pankow in Zusammenarbeit mit Life e.V. voraus.

Im Rahmen von „Park:Lab“ wurde eine systematische Erfassung der mit der „Übernutzung“ des Mauerparks und des Volksparks am Weinberg verbundenen Problemlagen durchgeführt und eine Reihe von Maßnahmen zur Problemlösung vorgeschlagen, die im „RE:Park“-Konzept² festgehalten wurden.

¹ Vgl. Dirk Jepsen u.a., Machbarkeitsstudie zur Einführung eines pfandgestützten Berliner Mehrwegbeckersystems: 2019, Ökopol, S.25f.

² Vgl. Magdalena Adamczyk-Leweczko u.a., Re:Park – Konzept für Mehr Sauberkeit und eine nachhaltig verträgliche Nutzung in Berliner Parkanlagen in Mitte und Pankow: 2018, LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit.

In beiden Parkanlagen ist „Vermüllung“ ein wesentliches Problem, das unter anderem vom umfangreichen Konsum von Getränken in To-Go-Einwegbehältnissen und Essen in Take-Away-Einwegbehältnissen verursacht wird. Dabei wurde festgestellt, dass dieser Verpackungsmüll auf den außer Hausverkauf der umliegenden gastronomischen Betriebe zurückzuführen ist³.

Dementsprechend wurden zwei Maßnahmen empfohlen, die einerseits ansässige Gewerbetreibende für die Vermüllungsproblematik durch die von Ihnen ausgegebenen Einwegverpackungen zu sensibilisieren und andererseits über bestehende Mehrwegoptionen bzw. Refill-Möglichkeiten mitgebrachter Kund*innenbehältnisse zu informieren.



Abbildung 2 - Aktionsraum "Pilot-Einführung eines nachhaltigen To-Go-Mehrwegkreislaufsystems im Mauerpark"

Das Projekt greift diese Befunde auf. So wurden die ähnlichen Problemlagen der Parks, sowie das von kleinen Gastronomiebetrieben geprägte innerstädtische Gebiet zwischen diesen als Aktionsraum für das Mehrwegprojekt festgelegt und die Bestandserfassung darin umgesetzt.

1.3 Rechtsrahmen und Zielgruppe: Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die hochwertige Verwertung von Verpackungen (VerpackG)

Zur Umsetzung der des Kreislaufwirtschaftspakets der Europäischen Union, speziell der Einwegkunststoff-Richtlinie (2019/904), hat der bundesdeutsche Gesetzgeber das Verpackungsgesetz (VerpackG) angepasst. Verkaufsstellen von To-Go-Getränken bzw. Take-Away-Gerichten sind ab dem 01.01.2023 verpflichtet, alle angebotenen Waren auch in Mehrwegbehältnissen anzubieten. Das Mehrwegangebot darf weder zu einem höheren Preis, noch

³ Ebd.: S4f.

anderen schlechteren Bedingungen als die Einwegvariante angeboten werden. Hiermit verbunden ist auch die Pflicht zur Rücknahme der in den Verkehr gebrachten Mehrwegverpackungen.

Explizit ausgenommen sind nach §34 VerpackG von der Mehrwegpflicht „kleine Verkaufsstellen“. Dies betrifft alle Verkaufsstellen mit maximal 80 m² Verkaufsfläche und nicht mehr als fünf Beschäftigten, sofern sie ihren Kund*innen das Befüllen mitgebrachter Behältnisse anbieten (Refillpflicht).

Diese „Mehrwegpflicht“ bestimmt in Zusammenschau mit den oben dargestellten Problemlagen im Aktionsraum die **primäre Zielgruppe** des Projekts und für die Bestandserfassung. Als sekundäre Zielgruppe wurden alle To-Go-Anbieter ausgemacht und als tertiäre die Konsumenten und Nutzer. Überwiegend kleine Verkaufsstellen ohne Mehrwegpflicht sollten mit dem Dienstleistungsangebot „Mehrwegkreislaufsystem“ angesprochen und zur Teilnahme bewegt werden, da:

1. aufgrund der Größe der Verkaufsstellen von fehlenden Spül- und Lagermöglichkeiten für Mehrwegbehältnisse ausgegangen wurde,
2. der Aktionsraum von kleinen Verkaufsstellen geprägt ist und eine Reduktion der Vermüllungsproblematik den Einbezug dieser in Präventionsmaßnahmen erforderte.

2. Pilot-Einführung eines nachhaltigen To-Go-Mehrwegkreislaufsystems im Mauerpark

2.1 Das Grundkonzept

Am 06.12.2021 wurden Mittel in Höhe von 40.000 € aus dem Aktionsprogramm „Saubere Stadt“ bei der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz beantrag⁴. Am 20.12.2021 erging die Bewilligung zur Durchführung des Projekts im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2023.

Das Kernziel des Projektes war, im Aktionsraum zwischen Mauerpark und Volkspark am Weinberg kleinen Verkaufsstellen mit weniger als 80 m², maximal fünf Mitarbeitenden und keiner Zugehörigkeit zu einer Kette ein attraktives Mehrwegpoolsystem anzubieten, dass es ihnen ermöglicht, eine Alternative für To-Go-Einwegbehältnisse in ihr Sortiment aufzunehmen.

Die Ursprungskonzeption sah vor, dass ein Systembetreiber mit den Projektpartner*innen ein Poolsystem für To-Go-Mehrwegbehältnisse mit folgenden Leistungsbausteinen schafft:

⁴ Ab 19. Legislaturperiode: Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

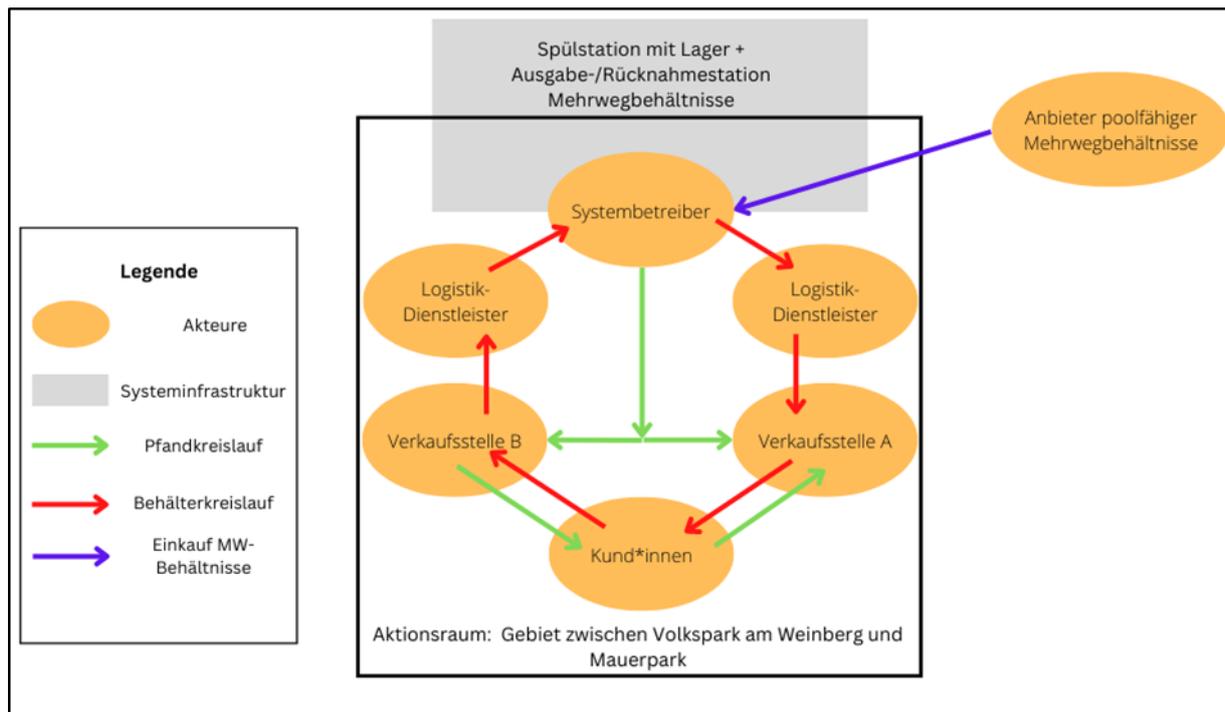


Abbildung 3 - Grundstruktur Mehrwegkreislaufsystem

- **Infrastruktur:** Einrichtung einer Spülstation mit Lager, sowie Ausgabe- und Rücknahmestelle unter Beachtung hygienerechtlicher Vorgaben,
- **Betrieb des Systems:**
 - o Beschaffung eines **Mehrwegbehältnis-Pools und Weitergabe an teilnehmende Verkaufsstellen auf Pfandbasis**, einschl. Organisation des Pfand- und Mengenausgleichs,
 - o Überwachung des hygienekonformen Betriebs des Kreislaufsystems,
 - o Mengen-, Zeit- und Kostenkalkulation und flexible Anpassung an Erfordernisse
- **Logistik:** Beauftragung eines Dienstleisters für umweltverträglichen Transport der Mehrwegbehältnisse bei den teilnehmenden Verkaufsstellen,
- **Marketing:** Bewerbung des Systems bei Verkaufsstellen und Verbraucher*innen.

2.2 Projektplanung und Projektpartner*innen

Das Projekt wurde in fünf Arbeitspakete unterteilen:

1. Bestandserfassung im Aktionsraum: Erfassung und Befragung von Verkaufsstellen zum Zwecke eines bedarfsgerechten Dienstleistungsangebots,
2. Inbetriebnahme der dezentralen Spülstation einschließlich aller vorbereitenden Maßnahmen zur Einrichtung der Infrastruktur
3. Erstellung Betriebskonzept und Kosten-Berechnung
4. Pilotphase „Betrieb eines Mehrwegkreislaufsystems“,
5. Auswertung der Pilotphase und im Idealfall Verstetigung des Angebots.

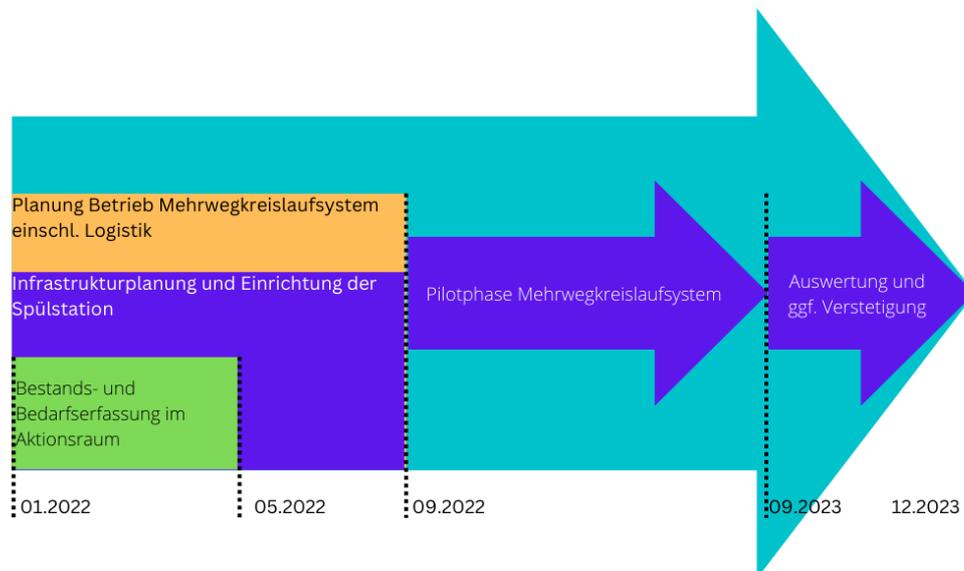


Abbildung 4 - Projektablaufplan

Eine Vielzahl von Akteuren war am Projekt direkt oder beratend beteiligt. Die nachfolgende Projektpartnerliste gibt ihre formalen Rollen und Tätigkeitsfeldern wieder:

Partner	Rolle im Projekt	Tätigkeitsfelder
Sen UMVK, Referat Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, umweltfreundliche Beschaffung - Frau Fischer	Fördermittelgeberin	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Begleitung - Aufsicht
Bezirksamt Pankow von Berlin, Büro für Wirtschaftsförderung - Frau Franzke, Herr Höpfner	Antragstellerin	<ul style="list-style-type: none"> - Kontrolle Zuwendungsverwendung - Unterstützung des Zuwendungsempfängers bei Projektdurchführung - Unterstützung des Zuwendungsempfängers bei der Projektkoordination
Freunde des Mauerparks e.V. - Herr Puell, Herr Schlieffe	Zuwendungsempfänger	<ul style="list-style-type: none"> - Projektdurchführung - Potentieller Mehrwegkreislauf-Systembetreiber Ursprungsvariante - Koordination der Projektpartner*innen - Rechenschaftslegung - Marketing
Marktverwaltung Rainer Perske	Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Potentieller Mehrwegkreislauf-Systembetreiber, Anpassungsvariante
Bezirksamt Mitte von Berlin, Büro für	Kooperationspartnerin	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Begleitung

Wirtschaftsförderung - Frau Brüning		- Vernetzung mit Akteuren im Aktionsraum, die im Bezirk mit ansässig sind
Umweltbüro für Berlin- Brandenburg e.V. - Frau Winter	Kooperationspartnerin	- Durchführung Bestands- und Bedarfserfassung im Aktionsraum - Beratung
Bezirksamt Pankow von Berlin - Straßen und Grünflächenamt - Herr Sasse	Kooperationspartner	- Fachliche Begleitung und Beratung
Grün Berlin GmbH	Kooperationspartner	- Bereitstellung Fläche, Container und Medienanschlüsse für den Betrieb der Spülstation
ÖkoRast GmbH - Herr Rudolph	Beratung	- Fachliche Beratung Spülinfrastruktur
auftragsrad GmbH	Beratung	- Fachliche Beratung Logistik/Lastenräder
Runder Tisch „Weinbergsweg“ - Herr Funke (Präventionsbeauftragter BA Mitte)	Beratung	- Vernetzung mit Interessengruppen im Volkspark am Weinberg

Die Projektarbeit wurde mittels einer „Steuerungsrunde“ koordiniert. In dieser Runde wurden überdies gemeinsame Entscheidungen getroffen und notwendige Abstimmungen herbeigeführt. Unter Einbeziehung des „Arbeitskreises Mehrwegpoolsystem“, der bereits im Oktober 2021 tagte und grundlegende Weichenstellung für die Beantragung der Projektmittel vornahm, tagte die Runde bis Mai 2022 vier Mal.

3. Projektarbeiten mit vorbereitendem Charakter

3.1 Bestands- und Bedarfserfassung im Aktionsraum

Die Bestands- und Bedarfserfassung des Umweltbüros für Berlin-Brandenburg wurde vom Büro für Wirtschaftsförderung beauftragt und im Zeitraum vom 01.12.2021 bis 15.05.2022 durchgeführt. Die Finanzierung erfolgte nicht aus Mitteln des Projekts. Die Untersuchung diente der Erfassung von relevanten Verkaufsstellen im Aktionsraum, der Erhebung von Bedarfen der Inhaber*innen und der Abklärung, ob bzw. wie die primäre Zielgruppe zur Teilnahme an einem poolfähigen To-Go-Mehrwegkreislaufsystem bewegt werden kann. Die Ergebnisse der Untersuchung sind Online⁵ abrufbar.

⁵ Kerstin Herbst, Bestandserfassung für die Einführung eines Mehrweg-Poolsystems für Kaffeebecher in den Einzugsgebieten des Mauerparks (Pankow) und des Weinbergsparks (Mitte): 2022, Umweltbüro für Berlin-Brandenburg, abrufbar: https://www.pankow-wirtschaft.de/fileadmin/user_upload/Bestandserfassung-22.06-finalklein.pdf, Stand: 25.11.2022.

Die Untersuchung zeigte, dass mit 149 Verkaufsstellen von To-Go-Getränken und/oder Take-Away-Gerichten in Einwegverpackungen grundsätzlich die anbietende Zielgruppe im Aktionsraum stark vertreten ist. Allerdings waren insbesondere kleine Verkaufsstellen also die primäre Zielgruppe kaum zu erreichen. An der Befragung von Verkaufsstellen beteiligten sich insbesondere jene, die angaben, bereits Mehrwegangebote vorzuhalten, Kund*innen mitgebrachte Behältnisse zu befüllen und überdies über ausreichend Spül- und Lagermöglichkeiten zu verfügen.

Auffallend war die hohe Zustimmung unter den Verkaufsstellen zu den positiven Effekten der Einführung von Mehrweg wie Nachhaltigkeit und Abfallreduzierung. Gleichzeitig wurden bei den negativen Aspekten vor allem betriebswirtschaftliche Überlegungen wie Kosten, Bequemlichkeit der Kund*innen und logistischer Aufwand genannt. Als Kriterium der Teilnahme an einem poolfähigen Mehrwegkreislaufsystem wurden vor allem geringe Kosten, eine funktionierende Logistik sowie die flächendeckende Reichweite des Poolsystems genannt.

Für das Projekt ließen sich im Wesentlichen zwei zentrale Schlussfolgerungen ziehen. Einerseits ist der Bedarf für ein poolfähiges Mehrwegkreislaufsystem für To-Go-Waren im Aktionsraum vorhanden, doch schlägt sich dieser nicht in einer entsprechenden Nachfrage nach einer solchen Spüldienstleistung nieder⁶. Andererseits wurde Bereitschaft kleiner Verkaufsstellen überschätzt, sich auf Beratung einzulassen. Kleine Gewerbetreibende waren kaum bis gar nicht für die Befragung offen für die Teilnahme an dem Pilotprojekt, obwohl bis zu 57 Verkaufsstellen im Aktionsraum in diese Kategorie fallen, zählt man Eisdielen, Imbisse, Kioske und Spätkäufe pauschal zu dieser Kategorie.⁷

Hierauf aufbauend wurde das Projektkonzept hinsichtlich des Aktionsraums hinterfragt. Als aus unten näher ausgeführten Gründen die Freunde des Mauerparks zusätzlich als Systembetreiber nicht länger zur Verfügung standen, wurde der Aktionsraum auf den Flohmarkt am Mauerpark beschränkt, womit der fehlenden Nachfrage durch die Verkaufsstellen als grundlegendes Problem die Brisanz genommen werden sollte. Die Verkaufsstände können hier über die Marktordnung zum ausschließlichen Angebot von Mehrweg verpflichtet werden.

3.2 Planung der Infrastruktur der Spülstation

Die notwendige Infrastruktur einer Spülstation für das Mehrwegkreislaufsystem besteht aus:

- der technischen Einrichtung der Spülstation,

⁶ Ursächlich ist, dass die gesetzliche Pflicht zum Angebot von Mehrwegbehältnissen sehr „weich“ formuliert ist und gleichzeitig hohe Anforderungen hinsichtlich der Kosten an ein Mehrwegkreislaufsystem stellt. So ist es „nur“ verpflichtend Mehrwegbehältnisse grundsätzlich gleichberechtigt mit Einwegalternativen anzubieten. Dies erlaubt Verkaufsstellen weiterhin primär auf Einweg zu setzen und zwingt nicht dazu, den Geschäftsbetrieb auf Mehrweg auszurichten. Hiermit einhergeht ein sehr hoher Kostendruck für Mehrwegsysteme, da Mehrwegangebote zum selben Preis von Verkaufsstellen anzubieten sind wie Einwegprodukte. Dementsprechend müssten Verkaufsstellen unter den Rahmenbedingungen ab 2023 auf einen Teil ihrer Marge beim Verkauf von Produkten für den Außerhausverkauf verzichten, sollten sie systematisch auf Mehrwegalternativen setzen. Die Erfüllung der gesetzlichen Pflicht hingegen gelingt mit einem „Schaufenster-Angebot“, sofern Kund*innen nicht in großer Zahl auf die Mehrwegalternative zugreifen.

⁷ Da im Rahmen der Bestandserfassung Verkaufsstellen nicht hinsichtlich ihrer Betriebsfläche oder Anzahl der Mitarbeiter*innen erfasst wurden, werden hier Verkaufsstellen als „kleine Verkaufsstellen“ gewertet, die typischer Weise über kleine Räumlichkeiten und wenige Mitarbeiter*innen verfügen

- einem Mehrwegbehältnis-Pool sowie
- der Logistik.

Für die Logistik wurde ein Vorgespräch zu Lastenrädern und der Möglichkeit eines hygienekonformen Transports ausgeführt. Über Kauf, Miete und Preise sollte zum Zeitpunkt der Umsetzung verhandelt werden.

Die infrastrukturellen Rahmenbedingungen waren bei Projektbeginn sehr günstig. Durch die Grün Berlin GmbH bestand gegenüber dem Freunde des Mauerpark e.V. die Zusage Flächen, Medienanschlüsse und Container bereitzustellen und die Betriebskosten für den Pilotbetrieb zu übernehmen. Die Zusage ging auf die Ertüchtigungsbemühungen rund um die „Alte Kartoffelhalle“ im Mauerpark zurück. Der Verein bemühte sich über Jahre um die Sanierung der nur noch aus Grundplatte und Stahlskelett bestehenden „Halle“ zum Zwecke des Betriebes eines Park- und Kulturzentrums. Die Vorklärunen zur Aufnahme der Sanierungsarbeiten waren bereits so weit fortgeschritten, dass ein Mietvertragsentwurf vorlag. Kurzfristig musste die Grün Berlin GmbH von der Sanierungsabsicht Abstand nehmen, stellte dem Verein jedoch Alternativflächen bzw. Container im temporären „Baucamp“ im Mauerpark für Vereins- und Projektzwecke zur Verfügung bzw. in Aussicht.

Im Mai 2022 konnten dann mit der Grün Berlin GmbH die tatsächlich vorliegenden Rahmenbedingungen für das Projekt final geklärt werden. Von der ursprünglichen Zusage blieben nur noch die Überlassung der benötigten Fläche, sowie die Erschließung mit den notwendigen Medien Wasser, Abwasser und Strom ab Juni 2022 bestehen. Die Containerbereitstellung konnte ebenso wenig wie die Übernahme der Betriebskosten zugesichert werden.

Für das Projekt ergaben sich hieraus drei schwerwiegende Konsequenzen.

1. Die Beschaffung von Containern wurde zu einer weiteren organisatorischen Aufgabe, die zeitliche Verzögerungen für das Projekt bedeuteten.
2. Der finanzielle Aufwand für die Container mussten bei der Betriebs-Berechnung einkalkuliert werden.
3. Freunde des Mauerparks e.V. verschoben ihre Aktivitäten zur Entwicklung demokratischer Strukturen in der Kartoffelhalle und standen somit für einen Systembetrieb der Spülstation nicht mehr zur Verfügung.

Die veränderten Rahmenbedingungen liegen dem unter Kapitel 4 erläuterten Betriebskonzept und der nachfolgend dargestellten Infrastrukturplanung zu Grunde. Ausgehend von den Vorplanungen zur Infrastruktur und einer Vor-Ort-Begehung des Baucamps im Mauerpark am 20. Juni 2022 wurde die Spülstation folgendermaßen geplant:

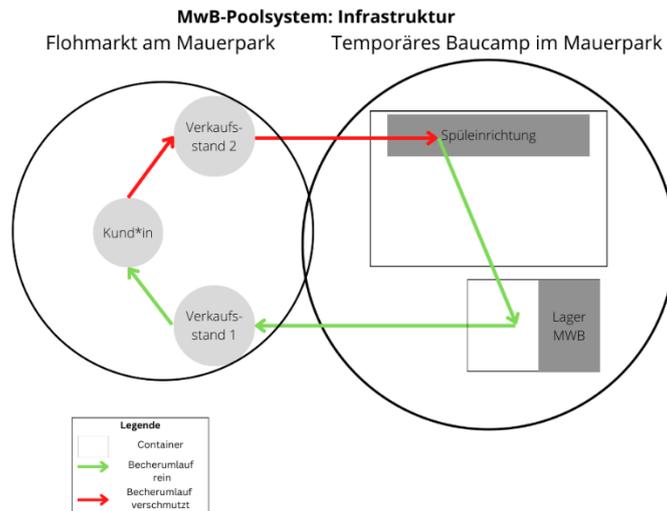


Abbildung 5 - Infrastrukturskizze

Dieses minimalistische Konzept basiert auf fünf Grundpfeilern:

1. Vollerschlossenes Baucamp: Medienanschlüsse für Container vor Ort,
2. Ausreichend große, für Containeraufstellung geeignete Flächen,
3. Zuwegung für Transport Mehrwegbehältnisse ausreichend vorhanden,
4. Ausreichend große Betriebsfläche zur Gewährleistung hygienerechtlich konformen Betriebs
5. Angepasster Aktionsraum „Flohmarkt am Mauerpark“ in unmittelbarer Nähe; weniger Logistik notwendig.

Die äußere Infrastruktur umfasst einen Spülcontainer mit den üblichen Containermaßen mit einer Grundfläche von rund 18 m² und einem Lagercontainer von ca. 12 m². Die Einrichtung des Spülcontainers enthält neben beweglichen Inventar eine handelsübliche Gewerbspülmaschine, sowie zwei Beistelltische zur Bestückung bzw. Entnahme der Mehrwegbehältnisse und belässt eine ausreichend große Bewegungsfläche im Container für Arbeitskräfte. Container sind für den Betrieb einer Spülstation mit einem Entfeuchtungsgerät auszustatten. Die Lagerung der Mehrwegbehältnisse stellt keine spezifischen Anforderungen an den Lagercontainer, die grundsätzliche Trockenheit und eine Frischluftzufuhr übersteigen.

Die Anmietung eines fertig ausgestatteten Spülcontainers hätte den gesamten Finanzrahmen des Projektes gemäß vorliegendem Angebot um das doppelte überschritten (Anhang 1). Die Anmietung solcher Anlagen scheint, nur für kurzfristige Events oder für Großprojekte üblich zu sein.

Insofern wäre nur die Ertüchtigung eines anzumietenden universellen Containers möglich gewesen. Ein solcher wurde auch angeboten, doch aufgrund anderweitiger Verpflichtungen des Projektpartners Marktverwaltung Rainer Perske und diversen Coronaeinschränkungen, konnte eine verbindliche Zusage nicht erfolgen und damit die weitere Planung und Durchführung der Ertüchtigung zwischen Juli und September 2022 nicht stattfinden.

Erschwerend kommt hinzu, dass Leasing- oder Mietverträge für gewerbliche Spülmaschinen entweder nur für kurze Zeiträume oder mind. 36 Monate üblich sind. Eingeholte Angebote überschritten die Projektzeitlauf entsprechend oder wurden für diesen Zeitraum nicht zur Miete

unterbreitet (Anhang 2). Der vorliegende Kosten-Berechnung wurde auf Grundlage einer Kostenschätzung für die Ertüchtigung eines angemieteten Containers, sowie dem Mietpreis handelsüblicher Gewerbspülmaschinen mit Beistelltischen bei längerer Vertragslaufzeit kalkuliert.

3.3 Der Mehrweg-Behältnispool

Der Mehrweg-Behältnispool bezeichnet die Gesamtheit der im Mehrwegkreislaufsystem befindlichen Mehrwegbehältnisse. Für die ersten Monate der Pilotphase war geplant, ausschließlich To-Go-Mehrwegbecher anzubieten, später sollte auf Grundlage eines funktionierenden Kreislaufsystems eine Ausweitung auf Take-Away-Behältnisse erfolgen.

Das Angebot für Mehrwegbehältnisse ist kaum mehr zu überblicken. Grundsätzlich lässt sich das Angebot unterscheiden in Mehrwegbehältnisse zum Kauf durch den Systembetreiber einschließlich individueller Designs und QR-Code basierter Poolfähigkeit⁸, sowie Mehrwegbehältnissen, die Teil eines anbietenden Poolsystembetreibers sind. Der im Berliner Raum am stärksten vertretene Anbieter ist gegenwärtig ReCup.

Die erste Angebotsform hat die Vorteile freier Preisgestaltung durch den Systembetreiber, sowie keine weiteren zu beachtenden Vorgaben des Anbieters. Die zweite Form bietet hingegen den Vorteil, dass die Behältnisse auch bei weiteren Partner*innen des Anbieters zurückgegeben werden können und auch kleine Kiezlösung dem eingeforderten Kriterium „flächendeckend“ entsprechen. Problematisch hingegen sind die vertraglichen Rahmenbedingungen. Dies war in diesem Projekt der Fall. Leider gelang es trotz eines intensiven und konstruktiven Austauschs zwischen ReCup und dem Büro für Wirtschaftsförderung nicht, eine mit den Vorgaben von ReCup vereinbare Vertragsform zu finden. Das Angebot ReCups zielt ausschließlich auf einzelne Verkaufsstellen und sieht aktuell nicht vor, einem externen Systembetreiber mit verschiedenen teilnehmenden Geschäften zu integrieren.

Für die Kosten-Berechnung wurde daher der Einkauf eines individuellen Becherbestandes bzw. Behältnisbestandes im weiteren Sinne zu Grunde gelegt. Das Betriebskonzept hingegen wurde auf eine Kooperation mit Re-Cup ausgelegt.

4. Das Betriebskonzept eines nachhaltigen To-Go-Mehrwegkreislaufsystems im Mauerpark

Im Rahmen des Projektes wurde ein Betriebskonzept erstellt, um den Personalbedarf ebenso abzuschätzen wie die zu erfüllenden Teilaufgaben zu identifizieren. Das vorliegende Betriebskonzept basiert auf einem ausschließlichen Betrieb des Mehrwegkreislaufsystems im Mauerpark selbst und dem „Flohmarkt im Mauerpark“. Es berücksichtigt daher nicht die Logistik, die für den Betrieb des Systems im eingangs definierten Aktionsraum und damit für Anlieferung und Abholung der Behältnisse bei teilnehmenden Verkaufsstellen notwendig ist.

Grundlage dieses Konzeptes ist eine Verständigung zwischen dem Büro für Wirtschaftsförderung Pankow in Absprache mit dem Auftraggeber und dem Betreiber des Flohmarktes „Marktverwalter

⁸ Hierunter sind individualisierbare Codes zu verstehen, die es Systembetreiber ermöglichen, einen eigenen Behälterpool aufzubauen und mit verschiedenen Partner*innen zu betreiben.

Rainer Perske“ über die Konzentration des Projekts auf den Flohmarkt. Dieser Ansatz hat den Vorteil, dass der Marktbetreiber die Verkaufsstellen auf dem Flohmarkt per Marktordnung zur ausschließlichen Nutzung der Mehrwegbehältnisse verpflichten kann. Überdies ermöglicht die räumliche Nähe von Baucamp im Mauerpark und Flohmarkt den Verzicht auf externe Logistik.

Geplant war daraus folgend eine Anpassung der Rollen, so dass der Marktverwalter die Rolle des Systembetreibers einnimmt.

Das hier vorgestellte Betriebskonzept bietet ein gutes Grundgerüst für den Betrieb eines kiezorientierten, poolfähigen Mehrwegkreislaufsystems und bildet überdies den Arbeitskraftbedarf für den Betrieb der Spülstation, sowie des Transports der Behältnisse in einem solchen Setting ab.

4.1 Ein Typischer Markttag mit Mehrwegkreislaufsystem

Der Flohmarkt im Mauerpark ist eine über Berlin hinaus bekannte Institution im Ortsteil Prenzlauer Berg. Jeden Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr ist er geöffnet und bietet neben Kunsthandwerk und Trödel auch gastronomische Stände, die sowohl Getränke als auch Gerichte in To-Go-Behältnissen anbieten. In einer ersten Schätzung wurde von rund 800 verkauften Einwegbechern ausgegangen.

Der Betrieb der Spülstation einschließlich Lager beginnt um 09.00 Uhr mit der Inbetriebnahme der Spülstation und der Verteilung des Becherbestandes in Transportkisten an die Verkaufsstände mit gastronomischen Angeboten. Der Konsum beginnt wenig später und bringt die Mehrwegbecher in den Umlauf. Kund*innen müssen die Becher auf dem Markt gegen Pfand bei einem beliebigen Verkaufsstand befüllt erwerben und können bei jedem Verkaufsstand mit entsprechendem Angebot wieder abgegeben. Unter der Annahme, dass die Becher Teil eines größeren Poolsystems sind, können sie auch vom Markt „abwandern“ und bei anderen Partnergeschäften des Becherpoolanbieters, hier ReCup, abgeben. Gleichzeitig können natürlich auch Becher in entgegengesetzter Richtung zum Mehrwegkreislaufsystem hinzukommen. Werden die Becher auf dem Markt zurückgegeben, wird der Pfand dort erstattet und die genutzten Behälter in dafür bereitstehenden Transportkisten von den Verkaufsständen gesammelt.

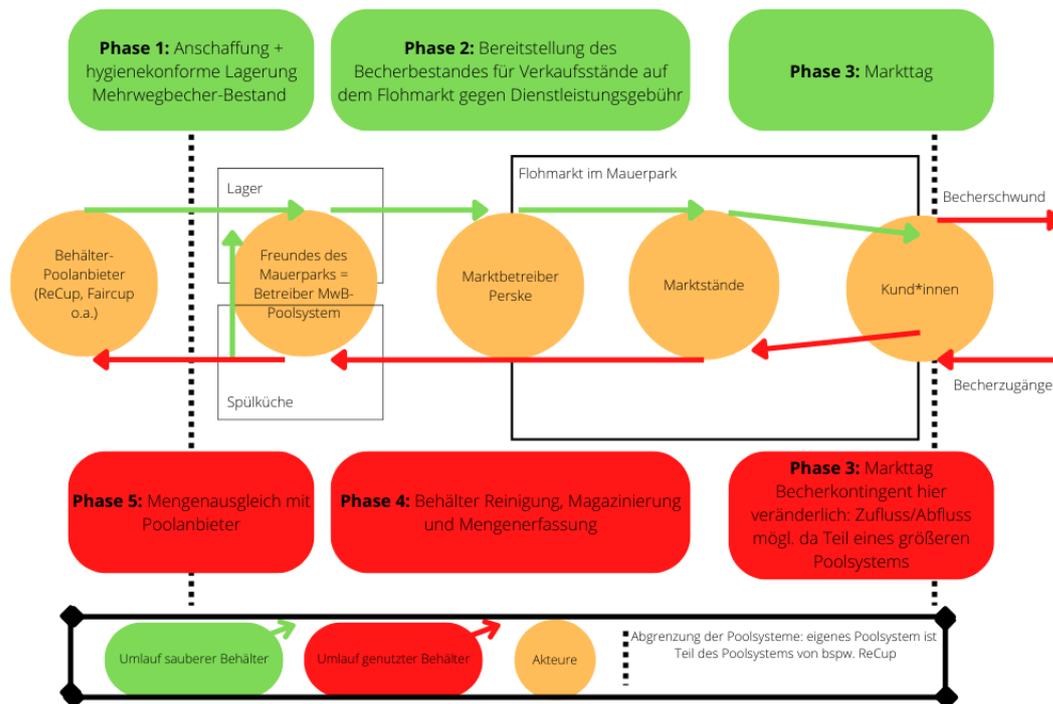


Abbildung 6 - Betriebsablauf anhand des Becherumlaufs

Zur Überprüfung des vorhandenen Becherbestandes bei den Verkaufsständen und zur Abholung genutzter Becher, sind die Mitarbeitenden der Spülküche in regelmäßigen Abständen auf dem Markt unterwegs. Verteilte und abgeholte Becher werden für jeden Verkaufsstand zum Zwecke des Pfandausgleichs registriert. Zurückgelaufene Becher werden während des Markttagess gespült, überprüft und im Lager magazinert. Überschüssige Becher werden ggf. für den Mengenausgleich mit dem Becherpoolanbieter separiert.

Parallel befindet sich das Pfand im Umlauf und macht einen Ausgleich zwischen den Verkaufsständen nach dem Markttag erforderlich. Die Grundlage hierfür bietet die Erfassung der zurückgegebenen Becher je Verkaufsstand.

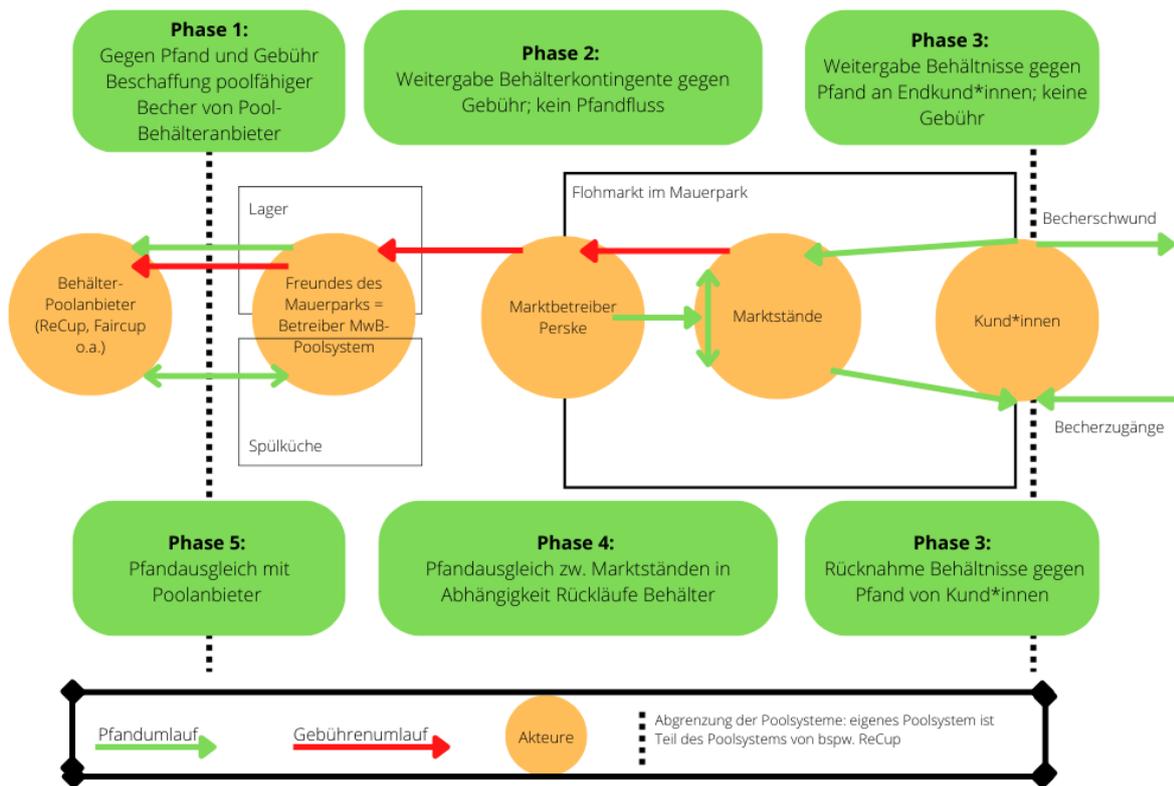


Abbildung 7 - Betriebsablauf anhand von Pfand- und Gebührenumlauf

Mit der Beendigung des Markttagess um 18.00 Uhr erfolgt die Beräumung der verbliebenen Behältnisse von den Marktständen, ihre umfangreiche Reinigung und Magazinierung im Lager, die dergestalt abläuft, dass am nächsten Markttag vorgepackte Transportkisten nur noch an die Marktstände verteilt werden müssen. Es erfolgt die abschließende Dokumentation der vorhandenen Bechermengen und der Pfandrückläufe, welche Grundlage für den Ausgleich des Pfandes zwischen den Marktständen durch den Systembetreiber ist. Darauf aufbauend wird ggf. eine Nachbestellung oder Rücksendung von Mehrwegbehältnissen an den Becherpoolanbieter bis etwa 21.00 Uhr vorbereitet.

Die in diesem Modell enthaltene Gebühr für die Becher ist nicht Bestandteil der nachfolgenden Kalkulation (s.o.). Diese müsste für den marktförmigen Betrieb eines solchen Mehrwegkreislaufsystems mit Spülstation folgende Kosten abdecken:

- Betrieb der Spülstation und des Lagers: Betriebskosten, Personaleinsatz, Verbrauchsmittel, Ausgleich Becherschwund, Dokumentation Becherausgaben und -entgegnahmen durch Verkaufsstände
- Verwaltungskosten: Koordination und Ausführung des Pfandausgleichs, Gebührenerhebung, Verwaltung der Infrastruktur, Personalverwaltung
- Weitere Infrastrukturkosten: Aufenthaltsräume Personal, Reinvestitionen für den Erhalt der Infrastruktur
- Weitere mögliche Kosten: Marketing zur Ausweitung der teilnehmenden Verkaufsstände

Dieses Betriebskonzept zeigt, dass der Betrieb eines solchen Mehrwegkreislaufsystems auch als kleinräumige Kiezlösung möglich aber sehr kostenintensiv ist. Neben den Lohnkosten, dem Unterhalt

der Infrastruktur und dem Erhalt dieser besteht ein nicht zu unterschätzender administrativer Aufwand, der vor allem aus der Notwendigkeit des Mengenausgleichs von Behältern und Pfand entsteht.

4.2 Die Kosten des Mehrwegkreislaufsystems – eine optimistische Schätzung

Um beurteilen zu können, welche Erfolgsaussichten kiezorientierte Mehrwegkreislaufsysteme mit eigener Spülstation im Hinblick auf einen verstetigten marktfähigen Betrieb haben, wird nachfolgend dargestellt, welche Mindestkosten je Mehrwegbecher in diesem System anfallen würden und diese den Einkaufskosten von Einwegbechern gegenübergestellt.

Grundlage hierfür bilden der Kosten-Berechnung (Anhang 3) und der Arbeitsplan der Spülstation für einen Markttag (Anhang 4).

Aus der Kosten-Berechnung lassen sich die laufenden Betriebskosten für Spülstation, sowie die Kosten für den Becherpoolbestand pro Markttag ableiten. Die Investitionskosten für den Aufbau der Spülstation werden ebenso wenig berücksichtigt wie die Verwaltungskosten des Systems, die Infrastrukturkosten oder der Becherpool. Berücksichtigt wird hingegen, dass der Preis je Becher für das System sinkt, je mehr Becher im Umlauf sind. Dieser Zusammenhang ist nicht linear, da ab gewissen Zuwachszahlen von umlaufenden Bechern zusätzliche Infrastruktur und Arbeitskräfte berücksichtigt werden müssen.

Hiermit verbleiben bei der Berechnung der Kosten für einen gespülten Mehrwegbecher die monatlichen Betriebskosten in Höhe von rund 1.520 €⁹ und monatliche Lohnkosten von rund 1.080 €. Einnahmen sind hier nicht berücksichtigt. Rund 2.600 €¹⁰ monatliche Betriebskosten der Spülstation sind auf 4 Markttag im Monat umzulegen, so dass pro Markttag etwa 620,00 € laufende Kosten anfallen. Geht man nun von etwa 800 umlaufenden Bechern an einem Markttag aus, von denen jeder Becher an einem Markttag nur einmal genutzt wird, ergeben sich Kosten je Becher in Höhe von 0,78 €. Bei der doppelten Anzahl umlaufender Becher wären das dementsprechend rund 0,39 € und bei der dreifachen Anzahl 0,26 € je Becher.

Geht man davon aus, dass ein zu verstetigendes Mehrwegkreislaufsystem zu denselben täglichen Kosten an 22 Tagen im Monat betrieben werden kann, ergeben sich zunächst tägliche Betriebskosten ohne Lohnkosten von ca. 77,75 € am Tag zzgl. Lohnkosten von ca. 270,00 €. Bei 800 Bechern pro Tag ergäben sich so Mehrwegkreislaufkosten in Höhe von ca. 0,43 €, bei 1.600 Bechern 0,22 € und bei 2.400 Bechern noch 0,14 €, ohne Logistikinfrastruktur und Abbildung der Systemverwaltungskosten.

⁹ Als Berechnungsgrundlage dienen die ersten 3 Monate der Kosten-Berechnung, da im weiteren Verlauf weitere Kosten für Take-Away-Essensbehälter berücksichtigt wurden.

¹⁰ Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Kosten für Wasser/Abwasser und Strom im Kostenplan für 4 Betriebstage im Monat geschätzt wurden und daher eine Gewichtung notwendig ist.

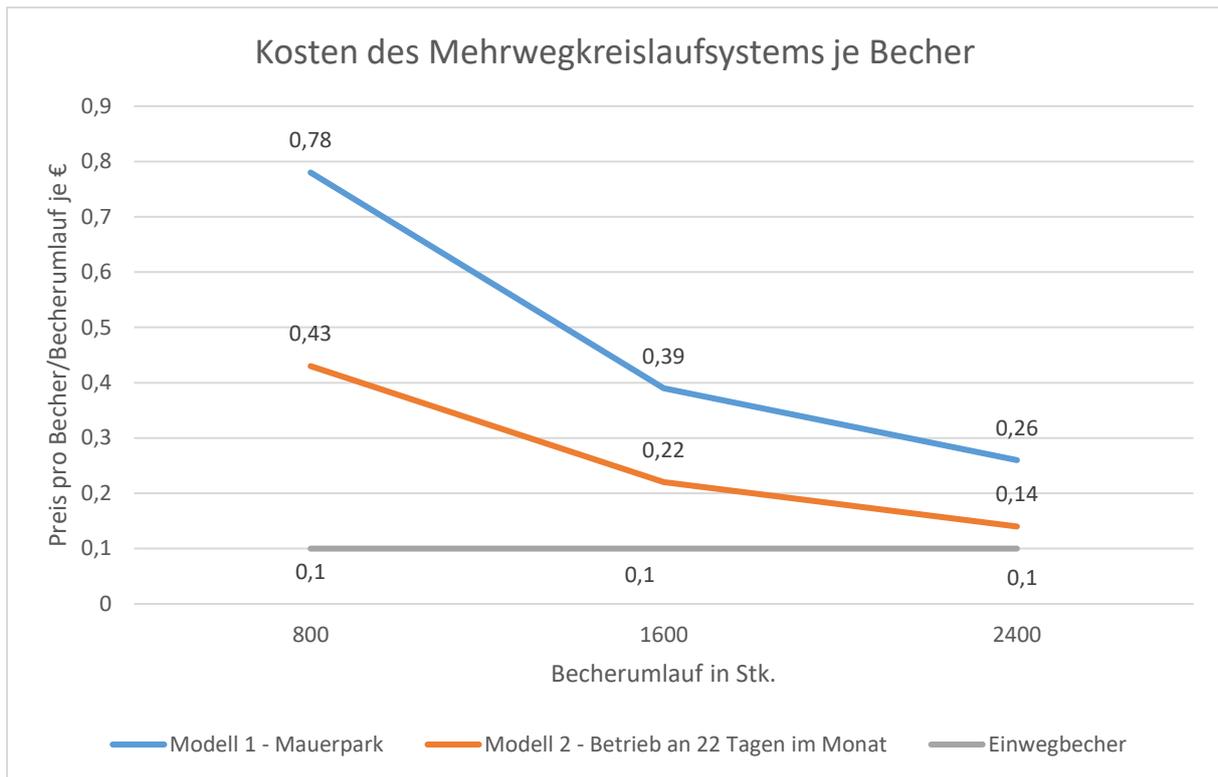


Abbildung 8 - Kostenvergleich Mehrweg und Einweg

Demgegenüber können Kosten pro Einwegbecher, die in Abhängigkeit der Qualität zwischen ca. 0,05 € und 0,20 € schwanken, mit 0,10 € angenommen werden.

Hieran lässt sich das Grundproblem von Mehrwegkreislaufsystemen unter den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen deutlich erkennen. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht kosten Mehrwegbehältnisse im Verhältnis zu Einwegbehältnissen deutlich mehr, ohne dass die Notwendigkeit seitens der Gewerbetreibende bestünde, diese ernsthaft einzuführen. Sofern die benötigte Spül- und Lagerinfrastruktur, sowie die Arbeitskräfte ausschließlich hierfür genutzt bzw. eingesetzt werden und nicht etwa noch andere Dienstleistungen erbringen, kann nur die Skalierung des Becherumlaufs zu einem konkurrenzfähigen Angebot im Verhältnis zu Einwegbehältnissen führen. Und auch dann muss berücksichtigt werden, dass diese Kalkulation weder eine Logistik noch die Verwaltungskosten abbildet und die Skalierung nicht wie hier dargestellt, zu einem linearen Preisverfall führt. Je nachdem, ob eine Bechermenge X von der existierenden Infrastruktur und mit dem bestehenden Personal bewältigt werden kann, kommt es im Zuge der Erhöhung von Becherumläufen zu Kostensprüngen.

In Bezug auf das vorliegende Projekt zeigt die Kalkulation leider deutlich, dass die Beschränkung des Aktionsraums auf den Flohmarkt im Mauerpark zwar organisatorische Vorteile mit sich bringt, jedoch keine Aussicht auf kostenadäquate Verstetigung hat.

5. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

Das hier vorgestellte Projekt „Pilot-Einführung eines nachhaltigen To-Go-Mehrwegkreislaufsystems im Mauerpark“ konnte aufgrund vor allem der weggefallenen infrastrukturellen Rahmenbedingungen und den kalkulatorischen Abläufen für eine fehlende Verstetigungsperspektive nicht sinnvoll bis in die Pilotphasen weiterbetrieben werden. In Bezug auf die Machbarkeitsstudie im Auftrag der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und dem Vorschlag, Kiezlösungen mit eigener Spülstation einzurichten, hat das Projekt gezeigt, dass eine umgesetzte Pilotphase, die die Investitionskosten außer Acht lässt eine verzerrte Marktsituation ergibt und somit keine praktikablen Erkenntnisse für die Einrichtung von dezentralen Spülstätten ergibt. Ein solches System kann nicht, sofern es die Infrastruktur refinanzieren muss, zu einem vertretbaren Preis angeboten werden, der aus betriebswirtschaftlicher Sicht die Verdrängung von Einwegverpackungen rechtfertigt. Wie gezeigt wurde, ist im Rahmen solcher Systeme eine ausreichende, d.h. stark kostensenkende Anzahl im Kreislaufsystem umlaufender Mehrwegbehältnisse für einen überschaubaren Angebotsradius nicht zu realisieren. Eine Möglichkeit zur Minimierung des Kostenproblems bestünde eventuell in der Nutzung der Spülstation eines kiezorientierten Mehrwegsystems in der Ausdifferenzierung der Spüldienstleistung, so dass bspw. in Parkanlagen mit Grillplätzen auch Grillbesteck u.a. gespült und gegen eine geringe Gebühr verliehen werden könnte.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen des VerpackG bieten überdies unzureichende Anreize für Verkaufsstellen, Mehrwegverpackungen systematisch einzuführen. Unter den jetzigen Bedingungen ist in Berlin nicht damit zu rechnen, dass mit Inkrafttreten der Mehrwegpflicht für To-Go-Behältnisse Anfang 2023 zu einer wesentlichen Reduktion des Müllaufkommens in der Stadt führen wird.

Darüber hinaus kann es sinnvoller sein, auf die Ausweitung von Refill-Angeboten, etwa durch gezielte hygienerechtliche Aufklärung von Verkaufsstellenbetreiber*innen zu setzen. Für Kund*innen scheint der Mehraufwand im Verhältnis zu pfandbasierten Mehrwegbehältnissen nur geringfügig höher und gleichzeitig ist es nicht notwendig, eine gesonderte Spül- und Logistikinfrastruktur sowie Arbeitskräfte hierfür vorzuhalten.

Literaturverzeichnis

Dirk Jepsen u.a., Machbarkeitsstudie zur Einführung eines pfandgestützten Berliner Mehrwegbechersystems: 2019, Ökopol.

Kerstin Herbst, Bestandserfassung für die Einführung eines Mehrweg-Poolsystems für Kaffeebecher in den Einzugsgebieten des Mauerparks (Pankow) und des Weinbergsparks (Mitte): 2022, Umweltbüro für Berlin-Brandenburg, abrufbar: https://www.pankow-wirtschaft.de/fileadmin/user_upload/Bestandserfassung-22.06-finalklein.pdf, Stand: 25.11.2022.

Magdalena Adamczyk-Leweczko u.a., Re:Park - Konzept für Mehr Sauberkeit und eine nachhaltig verträgliche Nutzung in Berliner Parkanlagen in Mitte und Pankow: 2018, LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit.

Anhang

Die Dokumente des Anhangs befinden sich entsprechend untenstehender Reihung auf den nachfolgenden Seiten.

Anhang 1 - Angebot voll ausgestatter Spülcontainer zur Miete

Anhang 2 - Spülmaschinenangebot Winterhalter und Ökorast

Anhang 3 - Kostenplan und Kommentierung Kostenplan

Anhang 4 - Arbeitsplan für einen Markttag



Hotline: 01805 77 80 700

*Wir machen Ihnen
das Leben leichter !*

Entscheidungsvorlage

Mietzeitraum:	365 Tage
Lieferanschrift:	Bezirksamt Pankow Fröbelstr. 15 10405 Berlin
Anlieferung und Aufbau:	nach Absprache
Abbau und Abholung:	nach Absprache
Ansprechpartner auf Kundenseite:	(030-902956721)
Auftragsnummer:	22-0188
Diese Entscheidungsvorlage ist gültig bis:	25.07.2022

**Diese Entscheidungsvorlage ist freibleibend, Zwischenvermietung vorbehalten !
ACHTUNG: Diese Entscheidungsvorlage beinhaltet keine Reservierung.
Bestellen Sie bitte unbedingt schnellstmöglich.**





*Wir machen Ihnen
das Leben leichter !*

Pos: Anzahl Bezeichnung

Spülcontainer

- | | | |
|---|---|--|
| 1 | 1 | Spülcontainer Einzel für Haubenspülmaschine
Spülcontainer 6,05m x 2.45m
Grundausstattung |
|---|---|--|
- Außenmaße L x B x H 6.055mm x 2.450mm x 2.850mm
 - Innenhöhe 2.480mm
 - Boden in Rutschfestigkeitsklasse R12 V4
 - Bodenablaufrinne
 - Ablufthaube
 - Wände PUR-Sandwich 80mm, außen Silber innen Weiß
 - 1x Fenster mit Dreh-/Kipp-Funktion, mit Rollläden und Insektenschutz
 - 1x Tür mit Verglasung im oberen Bereich oder Rolltor (je nach Verfügbarkeit)
 - Beleuchtung
 - Heizung
 - Durchlauferhitzer 21kW
 - Fettbrand-Feuerlöscher, Löschdecke, Erste-Hilfe-Kasten
 - Steckdosen 4x 32A CEE, 4x 16A CEE, 4x Schuko 230V
 - Stromanschluss Wandstecker 32A CEE für Grundversorgung Container, 125A CEE für Steckdosen für Geräte
 - Zusatzsteckdosen (Nutzung nur bei Bedarf): 2x 63A CEE - werden durch 2 zus. Wandstecker 63A CEE gespeist
 - Wasseranschluss: 3/4" Geka Plus
 - Abwasseranschluss: 1x HT70, 1x HT40

Hinweise zum Aufbau vor Ort:

Der Aufbauort muss eben sein und mit einem 40-Tonner LKW mit einer Achslast von 16 To. gut erreichbar sein.

Die Zufahrten zum Einsatzort sind bauseitig ausreichend zu befestigen und von allen





*Wir machen Ihnen
das Leben leichter !*

Pos: Anzahl Bezeichnung

Gegenständen, die unsere Anfahrt und Arbeit beeinträchtigen, frei zu halten.
Der Vermieter haftet nicht für eventuelle Schäden die am Aufbauort entstehen (z.B. Schäden an der Zufahrt, Druckschäden an dem Containerstellplatz, usw.)
Der Container darf nach Montage nicht mehr verrückt, angehoben oder gesenkt werden.
Der Mietpreis versteht sich inkl. Aufstellen & Ausrichten des Containers und bundesweiter Lieferung.

Hinweise zur Übergabe:

Nachfolgend genannte Medienanschlüsse müssen bei Lieferung steckfertig bereit liegen:

- Elektroleitungen mit CEESteckern 1x32A/1x125A
- Trinkwasserschlauch 1x Geka Plus-Anschluss
- Abwasserrohre 1xHT70/1xHT40

Der Anschluss der Container an die vorgenannten Medien hat durch, vom Mieter beauftragte Fachfirmen (Installateur, Elektriker) parallel zur Aufstellung zu erfolgen.
Liegen diese Medienanschlüsse zum Zeitpunkt der Anlieferung nicht bereit, kann kein Probelauf und keine Kurzeinweisung in den Container und die Geräte erfolgen.
Zusätzlich notwendige Termine für Probelauf sowie Einweisung werden gesondert in Rechnung gestellt.
Die Container und Geräte sind durch den Mieter zu versichern, Bruch- und Transportschäden gehen ansonsten zu Lasten des Mieters.

Hinweise zur Reinigung:

Die Container und die Geräte werden vor Auslieferung bei uns grundgereinigt. Durch Lagerung, Transport und Montage entstandene Verschmutzungen sind durch den Mieter zu beseitigen.

Die Container und die Geräte sind gereinigt zurückzugeben, anderweitig entstehen





*Wir machen Ihnen
das Leben leichter !*

Po: Anzahl Bezeichnung

Reinigungskosten nach Aufwand in Höhe von € 58,- netto/Std.

Geräte

- | | | |
|---|---|---|
| 2 | 1 | Haubendurchschubspülmaschine
inkl. Zulaftisch und Ablauftisch, Spülbecken mit Pendelbrause, Zulauf links, bis 48 Körbe/h,
Dosiereinheit, Umkehr-Osmoseanlage oder Enthärtungsanlage,
Meiko oder Hobart
Dosiertechnik von ETOL, die Chemie muss direkt beim Lotsenbüro bestellt werden.

Spülkörbe bitte separat bestellen! |
| 3 | 1 | Hygienestation
Handwaschbecken mit Kniebedienung oder Sensor,
Seifenspender, Desinfektionsmittelspender und Papier-Handtuchspender.
Verbrauchsmaterial für die Erstaustattung wird durch die FA Lotsenbüro gestellt und wird
separat berechnet - Kommissionsware |
| 4 | 1 | Spültisch mit Doppelbecken und Pendelbrause
Edelstahltisch, B/T/H = (1400/1500/1600)/700/900 mm,
mit Staplertaschenrahmen, Fahrbar,
2x Becken Links oder Rechts, Abtropffläche,
Edelstahlrückwand, im Unterbau Bodenablage, mit Schlauchpendelbrause Hochdruck und
stabilem Halter zur Befestigung am Spültisch.
Abwasser: HT50,
Frischwasser: 2x GekaPlus |

Bauseitige Leistungen

- | | | |
|---|---|-------------------------------|
| 5 | 1 | bauseitige Leistungen Medien: |
|---|---|-------------------------------|





*Wir machen Ihnen
das Leben leichter !*

Pos Anzahl Bezeichnung

Medienanschlüsse Wasser, Elektro und Abwasser außerhalb der Leichtbauhalle/Container
Auf Anfrage bieten wir Ihnen gerne Elektroverteilerschränke, Gummileitungen,
Powerlock-Kabel 150mm²/240mm² sowie zertifizierte, desinfizierte und beheizte
Trinkwasserleitungen an. Zudem bieten wir Ihnen bei Bedarf mobile, ebenerdige
Fettabscheider mit Hebeanlagen an.
Sollte Material durch uns zur Verfügung gestellt werden, erfolgt Installation/Anschluss bauseits
durch Fachfirma.

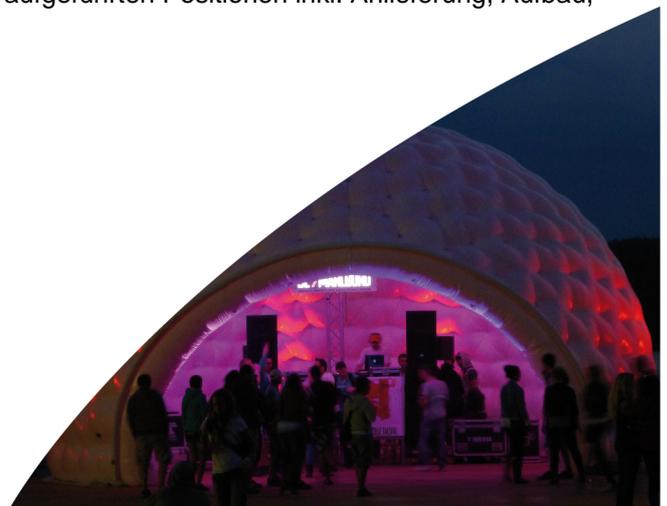
- 6 1 bauseitige Leistungen des Auftraggebers
- Ausreichend tragfähiger, ebenerdiger Untergrund für Aufbauflächen
 - Zufahrt und Aufstellort mit Kran-LKW muss frei und gewährleistet sein, bzw. Gestellung Fremdkran, falls Zufahrt zum Aufstellort nicht möglich
 - Gestellung Baustrom 230V/400V
 - Gestellung Elektro-Hauptanschluss, Erdungsanschluss mit jeweiligen Anschlusskabeln
 - Regelmäßige Überprüfung der Elektrik
 - Gestellung Hauptanschluss Trinkwasser- und Schmutzwasser, sowie Verrohrung der Container untereinander, ggfs. damit verbundene

Isolierungsarbeiten.

(In der kalten Jahreszeit sind Container mit wasserführenden Leitungen vor Frost zu schützen.)

- Abschluss einer Container-Versicherung (gerne bieten wir Ihnen auf Anfrage eine Container-Versicherung an)

Die Miete für den Zeitraum '365 Tage' beinhaltet alle aufgeführten Positionen inkl. Anlieferung, Aufbau,





*Wir machen Ihnen
das Leben leichter!*

Pos Anzahl Bezeichnung

Abbau und Abholung.

Die Mindestmietdauer entspricht dem Mietzeitraum

Gesamt-Netto für den Mietzeitraum

74.997,25 €





*Wir machen Ihnen
das Leben leichter !*

Entscheidungsvorlage - Die Unterschrift

Kunde:

Bezirksamt Pankow
Büro für Wirtschaftsförderung
Falk Höpfner
Fröbelstr. 15
Haus 4
10405 Berlin
Deutschland

Mietzeitraum: 365 Tage

Auftragsnummer: 22-0188

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 01805 - 77 80 700
Alle Preise verstehen sich als Netto-Mietpreise (zzgl. ges. MwSt.) für den jeweils angegebenen Zeitraum.
Zahlungsbedingungen: 50% bei Auftragserteilung, Restzahlung nach Auslieferung, jeweils gegen Rechnung.

Diese Entscheidungsvorlage ist freibleibend, Zwischenvermietung vorbehalten. Alle Mietwaren sind bis zum Abbaubeginn kundenseits zu reinigen.

Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie unser Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Grundlage des Vertrags an.

Lieferungen und Leistungen laut Angebot gebucht:

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel Mieter/Kunde



ÖkoRAST GmbH - Industriestr. 27 - 49492 Westerkappeln

Büro für Wirtschaftsförderung
Bezirksamt Pankow von Berlin, Abt. Wirtschaft, Finanzen, Personal, Facility
Management
Herr Falk Höpfner
Fröbelstraße 15 Haus 4 (Zugang über Diesterwegstraße)
13062 Berlin

Angebots-Nr. AN00052
Kunden-Nr. 10032
Angebotsdatum 12.06.2022
Lieferanten Nr. 0021340880
Seite 1 von 4

Angebot

Wir danken Ihnen für Ihre Anfrage und bieten Ihnen wie folgt an:

Bezeichnung	Menge	Preis	Gesamt
Winterhalter Haubenspülmaschine PT-XL	1,00 Stk.	12.080,04 €	12.080,04 €
Eingebautes Reinigerdosiergerät inkl. Sauglanze	1,00 Stk.	0,00 €	0,00 €
Winterhalter Enthärter DuoMatik 3	1,00 Stk.	1.544,96 €	1.544,96 €
Winterhalter Zulauf Tisch 1200 mm für PT Serie BR 711	1,00 Stk.	2.227,00 €	2.227,00 €
Winterhalter Ablauf Tisch 1200 mm für PT Serie BR 711	1,00 Stk.	1.269,00 €	1.269,00 €
Winterhalter Schlauchpendelbrause mit Einlochmischbatterie	1,00 Stk.	781,50 €	781,50 €
Pauschale für Inbetriebnahme und Einweisung	1,00 Stk.	669,00 €	669,00 €

ÖkoRAST GmbH

Industriestr. 27
49492 Westerkappeln
Deutschland

Geschäftsführer: Markus Klemann

Telefon: + 49 (0) 5456 933970
E-Mail: info@oekorast.de
Website: www.oekorast.de
Steuernummer: 327/589/7793
USt.-IDNr.: DE340274653

Bankverbindungen

Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG
IBAN DE98 4036 1627 0051 1978 00
BIC/Swift GENODEM1WKP

Angebot

Angebots-Nr. AN00052
Kunden-Nr. 10032
Angebotsdatum 12.06.2022
Lieferanten Nr. 0021340880
Seite 2 von 4

Bezeichnung	Menge	Preis	Gesamt
Logi4Cup Mehrweg-Becher 300 Individual 300ml 0 - 1280 Stk	500,00 Stk.	0,59 €	295,00 €
Material: Polypropylen, 100% recyclebar (bis 120°C belastbar, nicht toxisch) Bisphenol A frei			
Größe: 80 mm Durchmesser			
Füllmenge: max. 0,25 l (randvoll 0,3 l)			
Merkmale: > passend für EW- und MW-Standard-Deckel > innovative Riffelung sorgt für Wärmeschutz und Griffigkeit > konzipiert auch für Kaffeeautomaten und Rücknahmeautomaten > spülmaschinenfest >500 Zyklen pro Becher > Mehrweg-To-Go Becher für Heiß- und Kaltgetränke			
Logi4Cup Mehrweg-Becher 300 Individual 300ml 0 - 1280 Stk	1000,00 Stk.	0,59 €	590,00 €
Material: Polypropylen, 100% recyclebar (bis 120°C belastbar, nicht toxisch) Bisphenol A frei			
Größe: 80 mm Durchmesser			
Füllmenge: max. 0,25 l (randvoll 0,3 l)			
Merkmale: > passend für EW- und MW-Standard-Deckel > innovative Riffelung sorgt für Wärmeschutz und Griffigkeit > konzipiert auch für Kaffeeautomaten und Rücknahmeautomaten > spülmaschinenfest >500 Zyklen pro Becher > Mehrweg-To-Go Becher für Heiß- und Kaltgetränke			
Becher Druckkosten für Motivdruck	500,00 Stk.	0,04 €	20,00 €
Druckkosten für Motivdruck			
Becher Druckkosten für Motivdruck	1000,00 Stk.	0,04 €	40,00 €
Druckkosten für Motivdruck			
Werkzeugwechselkosten	1,00 Stk.	250,00 €	250,00 €
bei Mengen unter 25.000 Stück			

ÖkoRAST GmbH

Industriestr. 27
49492 Westerkappeln
Deutschland

Geschäftsführer: Markus Klemann

Telefon: + 49 (0) 5456 933970
E-Mail: info@oekorast.de
Website: www.oekorast.de
Steuernummer: 327/589/7793
USt.-IDNr.: DE340274653

Bankverbindungen

Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG
IBAN DE98 4036 1627 0051 1978 00
BIC/Swift GENODEM1WKP

Angebot

Angebots-Nr. AN00052
Kunden-Nr. 10032
Angebotsdatum 12.06.2022
Lieferanten Nr. 0021340880
Seite 3 von 4

Bezeichnung	Menge	Preis	Gesamt
Logi4Cup Mehrweg-Becher 435 Individual 435ml 0 - 639 Stück	1,00 Stk.	0,73 €	0,73 €
Material: Polypropylen, 100% recyclebar (bis 120°C belastbar, nicht toxisch) Bisphenol A frei			
Größe: 85 mm Durchmesser			
Füllmenge: max. 0,35 l (randvoll 0,42 l)			
Merkmale: > passend für EW- und MW-Standard-Deckel > innovative Riffelung sorgt für Wärmeschutz und Griffigkeit > konzipiert auch für Kaffeeautomaten und Rücknahmeautomaten > spülmaschinenfest >500 Zyklen pro Becher > Mehrweg-To-Go Becher für Heiß- und Kaltgetränke			
Logi4Cup Mehrweg-Becher 435 Individual 435ml 640 -1279 Stück	1,00 Stk.	0,66 €	0,66 €
Material: Polypropylen, 100% recyclebar (bis 120°C belastbar, nicht toxisch) Bisphenol A frei			
Größe: 85 mm Durchmesser			
Füllmenge: max. 0,35 l (randvoll 0,42 l)			
Merkmale: > passend für EW- und MW-Standard-Deckel > innovative Riffelung sorgt für Wärmeschutz und Griffigkeit > konzipiert auch für Kaffeeautomaten und Rücknahmeautomaten > spülmaschinenfest >500 Zyklen pro Becher > Mehrweg-To-Go Becher für Heiß- und Kaltgetränke			
Klischeekosten und Druckkosten	1,00 Stk.	220,00 €	220,00 €
Frachtkosten / VE ab Produktionsort	2,00 Stk.	7,50 €	15,00 €
Verpackungseinheit 420 Becher/Karton bei 300ml Becher bei 500 Stück			
Frachtkosten / VE ab Produktionsort	3,00 Stk.	7,50 €	22,50 €
Verpackungseinheit 420 Becher/Karton bei 300ml Becher bei 1000 Stück			
Frachtkosten / VE ab Produktionsort	2,00 Stk.	7,50 €	15,00 €
Verpackungseinheit 400 Becher/Karton bei 435ml Becher bei 500 Stück			

ÖkoRAST GmbH

Industriestr. 27
49492 Westerkappeln
Deutschland

Geschäftsführer: Markus Klemann

Telefon: + 49 (0) 5456 933970
E-Mail: info@oekorast.de
Website: www.oekorast.de
Steuernummer: 327/589/7793
USt-IDNr.: DE340274653

Bankverbindungen

Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG
IBAN DE98 4036 1627 0051 1978 00
BIC/Swift GENODEM1WKP

Angebot

Angebots-Nr. AN00052
Kunden-Nr. 10032
Angebotsdatum 12.06.2022
Lieferanten Nr. 0021340880
Seite 4 von 4

Bezeichnung	Menge	Preis	Gesamt
Frachtkosten / VE ab Produktionsort	3,00 Stk.	7,50 €	22,50 €
Verpackungseinheit 400 Becher/Karton bei 435ml Becher bei 1000 Stück			
	Summe netto		20.062,89 €
	MwSt. 19 %		3.811,97 €
	Gesamt		23.874,86 €

Die Lieferung erfolgt verpackt ab Werk.

Folgende Hinweise:

Haubenspülmaschine: Kein Leasing nur Kauf

Eignung: Ausgelegt für Plastikgeschirr und Becher

Das Angebot für folgende Artikel bzw. Angaben wird nachgereicht:

- Transportkisten für Becher: Gesamtfassungsvermögen von mind. 250 Bechern und max. 500 Bechern
- Transportkisten für Bowles: Gesamtfassungsvermögen von mind. 250 Bowles und max. 500 Bowles

- Angaben zum Strom- und Wasserverbrauch je Spülgang
- Angaben zum Spülmittelsatz je Spülgang

Angebot für Bowls wird nach Rücksprache über gewünschtes Fassungsvermögen und Aufteilung nachgereicht.

Sagt Ihnen unser Angebot zu? Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne.

ÖkoRAST GmbH

Industriestr. 27
49492 Westerkappeln
Deutschland

Geschäftsführer: Markus Klemann

Telefon: + 49 (0) 5456 933970
E-Mail: info@oekorast.de
Website: www.oekorast.de
Steuernummer: 327/589/7793
USt.-IDNr.: DE340274653

Bankverbindungen

Volksbank Westerkappeln-Saerbeck eG
IBAN DE98 4036 1627 0051 1978 00
BIC/Swift GENODEM1WKP

Winterhalter Deutschland GmbH
 Gewerbliche Spülsysteme
 Winterhalterstr. 2 - 12
 88074 Meckenbeuren
 Telefon: +49(0)7542 402-0
 Telefax: +49(0)7542 402-5187
 www.winterhalter.de

Winterhalter Deutschland GmbH · Winterhalterstr. 2-12 · 88074 Meckenbeuren
 Bezirksamt Pankow von Berlin, Abt. Wirt.
 Finanzen, Personal, Facility Management
 Bezirksbürgermeister Sören Benn
 Herr Höpfner
 Prenzlauer Berg
 Fröbelstr. 15
 10405 Berlin

Bitte bei Rückfragen angeben

Angebot		
Seite 1/6		
Kunden-Nr. 10449073	Beleg-Nr. 100171474	Datum 29.08.2022

Objekt Bezirksamt Pankow von Berlin, Abt. Wirtschaft
Bestellnummer Herr Höpfner
Anfrage vom 29.08.2022
Gültig bis 31.12.2022
Lieferzeit Nach Vereinbarung
Lieferbedingungen Geliefert benannter Ort
Versandbedingung Spedition

Für Sie zuständig im Innendienst
 Selina Moosmann
 Tel 07542/402-5444
 Fax 07542/40989-444
 Email selina.moosmann@winterhalter.de

Für Sie zuständig vor Ort
 Stephan Schwertle
 Tel 0170/7877129
 Fax 07542/40989-533
 Email stephan.schwertle@winterhalter.de

Pos	Artikelnummer / Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Wert EUR
1000	013V9999 UC-L Untertischspülmaschine ***zum Spülen von Kunststoffbecher*** Mit der folgenden Konfiguration Maschine ist ausgelegt zum Anschluß an 380V-415V3N~,50Hz mit 3m Anschlusskabel für Drehstrom mit Null-Leiter mit eingebautem Reinigerdosiergerät mit eingebautem Klarspülerdosiergerät mit Sauglanzen für Klarspüler und Reiniger mit eingebautem Enthärter Bistro-Standardkorbpaket bestehend aus: 1 Bistro-Kombikorb 6 Reihen, Artikel 85000612 1 Gläserkorb 4 Reihen, Artikel 85000449 1 Besteckköcher, Artikel 3602261 mit Rückwandverkleidung aus Kunststoff	1,00 ST		
	Nettowert		6.363,41	6.363,41
1010	11000030 Pauschale für Inbetriebnahme und Einweisung Untertischspülmaschine	1,00 ST		

Winterhalter Deutschland GmbH · Winterhalterstr. 2-12 · 88074 Meckenbeuren
 Bezirksamt Pankow von Berlin, Abt. Wirt.
 Finanzen, Personal, Facility Management
 Herrn Höpfner
 Fröbelstr. 15
 10405 Berlin

Bitte bei Rückfragen angeben

Angebot

Seite 2/6

Kunden-Nr. 10449073	Beleg-Nr. 100171474	Datum 29.08.2022
-------------------------------	-------------------------------	----------------------------

Pos	Artikelnummer / Bezeichnung	Menge	Einzelpreis	Wert EUR
	Nettowert		321,00	321,00
2000	85000800	1,00 ST		
	Becherkorb kpl. montiert 207,7 X 500 X 561,4			
	Nettowert		141,62	141,62
Gesamte Posten				6.826,03
Nettowert				6.826,03
Mehrwertsteuer		19,00 % aus	6.826,03	1.296,95
Endbetrag				8.122,98

Winterhalter Deutschland GmbH · Winterhalterstr. 2-12 · 88074 Meckenbeuren
Bezirksamt Pankow von Berlin, Abt. Wirt.
Finanzen, Personal, Facility Management
Herrn Höpfner
Fröbelstr. 15
10405 Berlin

Bitte bei Rückfragen angeben

Angebot

Seite 3/6

Kunden-Nr. 10449073	Beleg-Nr. 100171474	Datum 29.08.2022
-------------------------------	-------------------------------	----------------------------

Alternatives Leasingangebot ohne Anzahlung:

Monatliche Rate: 203,96 €

Laufzeit: 36 Monate

Restwert 10%: 691,51 €

Alle Werte verstehen sich zuzüglich MwSt.

Hinweise:

Rate inkl. Pauschale für Inbetriebnahme
und Einweisung des Bedienungs-
personales

Voraussetzung für das Zustandekommen des Leasingvertrages ist die Zustimmung durch die MMV Leasing GmbH.

Mit Übernahme des Objektes ist die erste Leasingzahlung in voller Höhe sofort fällig. Die Folgezahlungen sind jeweils am ersten eines jeden Monats im Voraus fällig.

Als Zahlungsbedingung ist SEPA-Firmenlastschrift vorgeschrieben.

Alternatives Mietangebot:

Mietdauer: Mindestens 36 Monate

Mietbeginn: Entsprechend Mietvertrag bzw. Inbetriebnahme Datum

Monatlicher Mietbetrag: 280,64 € zuzüglich MwSt.

Hinweise:

Als Zahlungsbedingung ist SEPA-Firmenlastschrift vorgeschrieben.

Der Mietpreis beinhaltet die Inbetriebnahme und Einweisung der Maschine, sowie Servicearbeiten im Rahmen der Garantie laut Mietvertrag.

Die Ware verbleibt im Eigentum der Winterhalter Deutschland GmbH, Meckenbeuren.

Die Maschine darf ausschließlich mit Winterhalter Chemieprodukten betrieben werden. Diese sind auf eigene Kosten von der Winterhalter Deutschland GmbH zu erwerben.

A3 - Teil1: Kostenplan

Mehrwegkreislauf-Poolsystem	Okt 22	Nov 22	Dez 22	Summe 22	Jan 23	Feb 23	Mrz 23	Apr 23	Mai 23	Jun 23	Jul 23	Aug 23	Sep 23	Summe 23
Einnahmen														
Projektmittel	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Summe Einnahmen	30.000,00 €	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	10.000,00 €
Monatliche Kosten:														
Mietkosten Fläche	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Mietkosten Container Spülküche	-165,00 €	-165,00 €	-165,00 €	-495,00 €	-165,00 €	-165,00 €	-165,00 €	-165,00 €	-165,00 €	-165,00 €	-165,00 €	-165,00 €	-165,00 €	-1.485,00 €
Mietkosten Container Lager	-110,00 €	-110,00 €	-110,00 €	-330,00 €	-110,00 €	-110,00 €	-110,00 €	-110,00 €	-110,00 €	-110,00 €	-110,00 €	-110,00 €	-110,00 €	-990,00 €
Miete/Leasing Spülmaschine	-208,00 €	-208,00 €	-208,00 €	-624,00 €	-208,00 €	-208,00 €	-208,00 €	-208,00 €	-208,00 €	-208,00 €	-208,00 €	-208,00 €	-208,00 €	-1.872,00 €
Miete/Leasing Beistelltisch mit Spüle	-30,00 €	-30,00 €	-30,00 €	-90,00 €	-30,00 €	-30,00 €	-30,00 €	-30,00 €	-30,00 €	-30,00 €	-30,00 €	-30,00 €	-30,00 €	-270,00 €
Miete/Leasing Beistelltisch ohne Spüle	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-60,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-180,00 €
Wasser/Abwasser Spülküche	-12,50 €	-12,50 €	-12,50 €	-37,50 €	-12,50 €	-12,50 €	-12,50 €	-12,50 €	-12,50 €	-12,50 €	-12,50 €	-12,50 €	-12,50 €	-112,50 €
Strom Spülküche	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-150,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-450,00 €
Miete Lastenrad	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Versicherung - Betriebshaftpflicht	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-50,10 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-150,30 €
Versicherung - Geschäftsinhalt	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-50,10 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-16,70 €	-150,30 €
Lohnkosten Betrieb Spülküche	-1.080,00 €	-1.080,00 €	-1.080,00 €	-3.240,00 €	-1.080,00 €	-1.080,00 €	-1.080,00 €	-1.080,00 €	-1.080,00 €	-1.080,00 €	-1.080,00 €	-1.080,00 €	-1.080,00 €	-9.720,00 €
Reinigungsmittel Spülmaschine	-35,00 €	-35,00 €	-35,00 €	-105,00 €	-35,00 €	-35,00 €	-35,00 €	-35,00 €	-35,00 €	-35,00 €	-35,00 €	-35,00 €	-35,00 €	-315,00 €
Verbrauchsmaterial Betrieb Spülküche	-55,00 €	-55,00 €	-55,00 €	-165,00 €	-51,63 €	-51,63 €	-51,63 €	-51,63 €	-51,63 €	-51,63 €	-51,63 €	-51,63 €	-51,63 €	-464,67 €
Layout und Content Öffentlichkeitsarbeit	-1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.000,00 €	-1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.000,00 €
Betrieb Projektwebsite	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-60,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-20,00 €	-180,00 €
Erstellung Öffentlichkeitsmaterial - Print	-400,00 €	-400,00 €	-400,00 €	-1.200,00 €	-400,00 €	-200,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-50,00 €	-100,00 €	-1.000,00 €
Bewerbung Projekt Social-Media	-300,00 €	-300,00 €	-300,00 €	-900,00 €	-300,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-200,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-100,00 €	-1.200,00 €
Summe Kosten	-3.518,90 €	-2.518,90 €	-2.518,90 €	-8.556,70 €	-3.515,53 €	-2.115,53 €	-1.965,53 €	-2.065,53 €	-1.965,53 €	-1.965,53 €	-1.965,53 €	-1.965,53 €	-2.015,53 €	-19.539,77 €
monatlich Einnahmen-Kosten	26.481,10 €	-2.518,90 €	-2.518,90 €	21.443,30 €	6.484,47 €	-2.115,53 €	-1.965,53 €	-2.065,53 €	-1.965,53 €	-1.965,53 €	-1.965,53 €	-1.965,53 €	-2.015,53 €	-9.539,77 €
außerordentliche Kosten:														
Spülküche Gerätschaften	-100,00 €	0,00 €	0,00 €	-100,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Becher Racks 3x	-60,00 €	0,00 €	0,00 €	-60,00 €	0,00 €	0,00 €	-60,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-60,00 €
Bowle Racks 3x	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-60,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-60,00 €	0,00 €	0,00 €	-120,00 €
Transportkisten Becher 12 Stk.	-320,00 €	0,00 €	0,00 €	-320,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Transportkisten Bowles 12 Stk.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-320,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-320,00 €
Trolley für Transportkisten 2x	-260,00 €	0,00 €	0,00 €	-260,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Arbeitskleidung 2x je Arbeitnehmer	-200,00 €	0,00 €	0,00 €	-200,00 €	-150,00 €	0,00 €	0,00 €	-200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-350,00 €
Becher LogiCup	-1.280,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.280,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.280,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.280,00 €
Bowles (500 Stk.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-2.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-3.000,00 €
Individualisierter Print*	-400,00 €	0,00 €	0,00 €	-400,00 €	-400,00 €	0,00 €	-400,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	-800,00 €
Inbetriebnahme Spülmaschine	-800,00 €	0,00 €	0,00 €	-800,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bauliche Anpassung Container	-5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Inflationsbedingter Risikoaufschlag (10% Pauschal)	-4.694,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt außerordentliche Kosten	-13.114,00 €	0,00 €	0,00 €	-8.420,00 €	-2.930,00 €	0,00 €	-1.740,00 €	-200,00 €	0,00 €	0,00 €	-1.060,00 €	0,00 €	0,00 €	-5.930,00 €
Gesamt Einnahmen - Kosten	13.367,10 €	-2.518,90 €	-2.518,90 €	13.023,30 €	3.554,47 €	-2.115,53 €	-3.705,53 €	-2.265,53 €	-1.965,53 €	-1.965,53 €	-3.025,53 €	-1.965,53 €	-2.015,53 €	-7.140,47 €

Anhang 3 - 2.Teil: Kommentierung des Kostenplans:

Zeile/Bereiche	Inhalt	Erläuterung	Besonderheit
Zeilen 3-5 „Projekteinnahmen“			
4,5 Zuwendung	Enthält alle Projekteinnahmen	Projekteinnahmen beschränken sich auf die Projektmittel (Zuwendung durch SenUMVK); Einnahmen durch Gebühren sind nicht berücksichtigt	Keine Systemgebühren
Zeilen 6-25 Monatliche Kosten „Betriebskosten der Spülstation“			
6-12 Spülstation	Enthält alle monatlichen Kosten, die für die Infrastruktur anfallen	Die Kostenpunkte 7 bis 12 enthalten Miet-/Leasingkosten für die Infrastruktur der Spülstation (Container-Mieten, Miete Spülmaschine u.a.) auf Grundlage eingeholter Angebote bzw. Schätzungen der Mietpreise auf Grundlage marktüblicher Kaufpreise	Keine Mietangebote für gewerbliche Spülmaschinen mit Laufzeiten unter 3 Jahren
13-20 Betriebsmittel Spülstation	Alle laufende Kosten folgend aus dem Betrieb der Spülstation	<p>Laufende Betriebskosten Spülstation: Schätzung der Betriebskosten vor der Annahme, die Spülstation wird an durchschnittlich 4,5 Tagen im Monat, jeweils begleitend zum Markttag des Flohmarktes betrieben. Nur im Pilotbetrieb exakt zu ermitteln.</p> <p>Lohnkosten: Schätzung auf Grundlage des Berliner Landesmindestlohn und einer monatlichen Gesamtarbeitszeit von 2 Mitarbeitenden von insgesamt 72 Arbeitsstunden pro Monat (15,00 € brutto pro Arbeitsstunde); Ursprünglich waren ab 2023 3 Mitarbeitende (1 MA zusätzlich Logistik) eingeplant.</p> <p>Verbrauchsmittel: Kalkulation der monatlich benötigten Verbrauchsmittel auf Grundlage von Angeboten von Fachmärkten mit Sachstand 06/2020</p> <p>Logistik: entfällt.</p>	<p>Preisentwicklung ab 3. Quartal 2022 nicht berücksichtigt</p> <p>Die Kosten für Wasser, Abwasser und Strom wurden für 4 Betriebstage geschätzt (Zeile 13 und 14; bei Becherberechnung als „gewichtete Betriebskosten“ bezeichnet)</p>

21-24 Marketing	Begleitendes Projektmarketing	In Zeile 21 sind für die beiden Projektjahre jeweils 1.000,00 € für eine Marketing-Kampagne eingestellt. Die Mittel wurden für Konzepterarbeitung und Layoutgestaltung vorgehalten. In den Zeilen 22-24 sind begleitende Marketingmaßnahmen - insb. Social-Media Bewerbung, Drucksachenproduktion u.a. berücksichtigt worden, wobei der zeitl. Bewerbungszeitraum zwischen Oktober 2022 und April 2023 liegen sollte.	
Zeilen 25 und 26: Angabe der monatlichen Kosten und des Einnahme-Kosten-Verhältnises je Monat.			
Zeilen 28-40: außerordentliche Kosten; Investitionen			
28-40 Einrichtung Spülstation	Einrichtungsgegenstände Spülstation	In den Zeilen 28-40 sind einmal Kosten für die Anschaffung von Betriebsmitteln, einschl. ihrer Individualisierung (Print) enthalten. Wo Verbrauch/Abnutzung angenommen wird, wurde „Nachkauf“ eingeplant wie bspw. Becherbestand.	Kalkulation Becher auf Grundlage des „LogiCup“-Angebots, da ReCup als Poolsystembetreiber kein Angebot unterbreiten konnte.
41	Monatliche Investition kumuliert	Auflistung der Investitionskosten je Monat.	
42 - Gesamtsumme			
Zeile 42 listet die Summe aller Einnahmen und Ausgaben je Monat auf und gibt in der Spalte AB die Summe aus Projektmitteln (40 T€) und Projektkosten (47.140, 47 €) gemäß Kostenplan an.			
Allgemeine Erläuterungen:			
<ul style="list-style-type: none"> - Der Kostenplan wurde auf den geplanten Pilotbetrieb im Zeitraum vom 01.10.2022 bis 30.09.2023 ausgerichtet und für diesen Zeitraum veranschlagt. In den ursprünglichen Projektzeiträumen vor und nach der Pilotphase waren keine Ausgaben geplant. Die Einnahmen wurden aus Übersichtsgründen innerhalb diesen Zeitraums veranschlagt (Projektmittel für die HHJ 2022 und 2023) - Die Kostenplanung wurde zwischen Mai und September 2022 erstellt. Das Inflationsgeschehen wurde mit einer 10% Inflationspauschale in Zeile 40 berücksichtigt und die bis dahin einkalkulierte Logistik entfernt. Einzelne Kostenstellen wurden im Zuge der Angebotseinholung weiter angepasst. 			
Beispielrechnung Becherkosten			
Grundformel: $(\text{Betriebskosten pro Betriebstag} + \text{Lohnkosten pro Betriebstag}) / \text{Becheranzahl im Umlauf} = \text{Spülpreis pro Becher}$			

Modellrechnungen: $(\text{Betriebskosten}/\text{Anzahl der Betriebstage} + \text{gewichtete Betriebskosten} + \text{Lohnkosten}/\text{Betriebstage})/\text{Becheranzahl im Umlauf pro Tag} =$
Spülpreis je Becher.

Anhang 4 – Idealtypischer Arbeitsplan für den Betrieb der Spülstation an einem Markttag

Zeittafel	Arbeitsschritte MA 1 09.00 bis 17.00 Uhr	Arbeitsschritte MA 2 13.00 bis 21.00 Uhr
<p>Ab 09.00 Uhr – Inbetriebnahme</p> <p>Ab 09.30 Uhr – Becherbereitstellung</p> <p>Ab 10.00 Uhr – Grundlegung Mengen- und Pfandausgleich</p>	<p>Inbetriebnahme der Spülstation</p> <p>Bereitstellung der Transportkisten mit Mehrwegbechern und der Rücklaufkisten für Verkaufsstände</p> <p>Erfassung der Anzahl ausgegebenen Becher und Entgegennahme Pfand von Verkaufsstellen</p>	
<p>Ab 10.30 Uhr – Betrieb der Spülstation während Markttag</p> <p>Ab 13.00 Uhr – Erhöhung Arbeitsaufwand in Folge verstärkter Rückläufe</p>	<p>Regelhafte Prüfung Bestände Mehrwegbecher und Rückläufe + Nachbestückung samt Pfandabnahme bei Verkaufsständen</p> <p>Spülen und Magazinieren der Rückläufe</p>	<p>Regelhafte Prüfung Bestände Mehrwegbecher und Rückläufe + Nachbestückung samt Pfandabnahme</p> <p>Spülen und Magazinieren der Rückläufe</p>
<p>Ab 18.00 Uhr – Beendigung Markttag</p>		<p>Abholung aller Becherbestände</p> <p>Registrierung der Rückläufe und Pfandauszahlung + Dokumentation nach Marktende</p> <p>Spülung und Magazinierung</p> <p>Reinigung Transportkisten</p>
<p>Beendigung Spülbetrieb</p>		<p>Reinigung Spülküche, Arbeitsinstrumente</p> <p>Sicherung der Arbeitsstätte</p>